



Bad Köstritz gewinnt 1. Platz beim Wettbewerb „Kommune bewegt die Welt.“
Den ausführlichen Bericht lesen Sie auf Seite 4.

Liebe Bad Köstritzer,

die Zeitumstellung und die kurzen, doch schon kalten Novembertage, der Nebel und die blattlosen Bäume, deren Laubblätter wir tagtäglich zusammenfegen und der „graue“ Alltag beschäftigen uns zur Zeit in einer Weise, wo man sich schon mal wieder nach den ersten wärmenden Sonnenstrahlen sehnt. Aber ist der November wirklich so schlecht, grau und auch nass? Oder haben wir den falschen Blick auf diesen Monat, schließlich ist südlich des Äquators Frühling. Ich glaube nicht, dass der November der gefühlt am wenigsten geliebte Monat ist. Ich finde ihn toll. Es wird früher dunkel. Das hat seinen Scharm, da Spaziergänge bei Dunkelheit im Sommer nicht so oft vorkommen. Die wärmende Wolldecke hat ihren festen Platz auf der Couch eingenommen und die Wohnungen werden von den Heizungen erwärmt. Es kehrt eine wärmere Atmosphäre durch Herbstdekorationen und Kerzenschein in unsere Heime. Die dunkle Zeit bietet die Gelegenheit, in sich hinein zu horchen, wie es Körper und Seele geht. Viele brennen zum Jahresende auf Sparflamme, die Luft ist raus, der Akku leer. Und trotzdem gilt es noch einen Jahresendspurt hinzulegen, da viele Aufgaben keinen Aufschub dulden oder bis zum Jahresende erledigt sein müssen. Nehmen Sie sich die Auszeiten, die Sie brauchen und erfreuen Sie sich an den schönen Seiten des Herbstmonats, schließlich kommt an dessen Ende schon die Vorweihnachtszeit.

Liebe Mitbürger,

am 9. November ehrten wir in besonderer Weise am Stolperstein von Werner Sylten, auf dem Gelände des Wendepunktes, sein Schaffen und seinen Einsatz für Mädchen und junge Frauen im damaligen Mädchenheim. Aus christlicher Überzeugung heraus setzte er sich mit neuen pädagogischen Ansätzen für das Wohl hilfsbedürftiger Menschen ein.

Und das in einer politisch und gesellschaftlich düsteren Zeit Deutschlands, die mit dem 2. Weltkrieg endete. Viele Reden an diesem Abend, die das Leben und Wirken von Werner Sylten hier in Bad Köstritz beschrieben, zogen auch mahnende Worte nach sich. Sie beschrieben Parallelen zur heutigen allgemeinen politischen und demokratischen Kultur in unserem Land mit der des NS-Regimes.

Der Geschäftsführer des Wendepunktes, Herr Lippmann, mahnte „es sei nicht Fünf vor Zwölf, sondern Fünf vor Dreiunddreißig“ und lobte die Stadt Bad Köstritz für ihre vorausschauende, tolerante und wie er sagte „über den Tellerrand schauende“ nachhaltige Kommunalpolitik.

Mit dem 1. Preis in der Kategorie „Kleine Kommune“ beim Wettbewerb Kommune bewegt Welt, hat unsere Stadt bewiesen, dass man auch mit dem setzen kleinerer Akzente großen Erfolg haben kann. Bad Köstritz ist ein leuchtendes Vorbild. Hass hat keinen Platz in unserer Stadt.

Viele haben vergessen, welche Freiheiten uns der Mauerfall im November vor 35 Jahren gebracht hat. Meinungsfreiheit ist solch ein hohes demokratisches Gut. Jeder sollte seine Meinung offen und ehrlich sagen dürfen, ohne dafür deformiert und mit Hasskommentaren überhäuft zu werden. Ein friedliches Miteinander, auch über Parteigrenzen hinaus ist wichtig, sonst wird die Republik und unser Bundesland unregierbar. Was auch zu schwerwiegenden Folgen in unserer Gemeinde führen kann.

Die grauen Novemberwolken werden sich verziehen und die Wärme der Adventszeit wird unsere Herzen erfüllen. Man darf die Hoffnung auf mehr Miteinander, Respekt und Toleranz nicht für sich behalten. Man muss dafür eintreten und Haltung beweisen.

Ihr Bürgermeister Oliver Voigt

Veranstaltungen

Deep with you



Sunday Session mit Dominik Eulberg findet am **Sonntag, dem 15. Dezember 2024, von 15 – 22 Uhr**, in der alten Maschinenhalle in der Köstritzer Schwarzbierbrauerei statt.

Kostenfreie Parkplätze vor der Location.

Foto: Torsten Welsch

Kinderevent „Hüpfburgen Spaß“ am 4. und 5. Januar 2025

Parcours-Hüpfburgen-Spaß in der Sporthalle am Sommerbad 7 in Bad Köstritz **von 11 bis 17 Uhr** für die ganze Familie – der Indoor-Spaß für klein und groß.



Ein XXL-Parcours, ein Vulkan zum Klettern sowie eine Dinosaurierschlange und vieles mehr sorgen für jede Menge Laune und sportlichen Spaß!

Erwachsene 5 € | Kinder 10 € (Die Zeit ist unbegrenzt.)

Keine Voranmeldung erforderlich.

Senioren-Weihnachtsfeier in Bad Köstritz

Die Stadtverwaltung Bad Köstritz lädt alle Seniorinnen und Senioren unserer Stadt herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier am **5. Dezember 2024, um 14:30 Uhr**, in den „Löwensaal“ des Hotels „Goldner Löwe“ in der Heinrich-Schütz-Straße 5/5a, Bad Köstritz zu Kaffee, Stollen und Gebäck ein.

Gemeinsam mit dem Kunst- und Kulturverein, mit Unterstützung durch die AWO-Ortsgruppe und den Köstritzer Unternehmerverein möchten wir Ihnen einen vorweihnachtlichen Nachmittag bieten.

Es erwartet Sie ein unterhaltsames Programm mit Schülern der Bergschule, der Ukulelegruppe mit Frau Mehlhorn aus der Regelschule und unserem Blasorchester Elstertal.

Eine frohe Vorweihnachtszeit wünschen wir Ihnen.

Ihr Kunst- und Kulturverein



© Jiggrahitschi, Pixabay

Weihnachtskonzert der Flötenkinder



Das Weihnachtskonzert der Flötenkinder vom Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz „The night before christmas“, unter Leitung von Friederike Böcher, findet am **Sonntag, dem 22. Dezember 2024, 15 Uhr**, im Festsaal Palais Bad Köstritz statt.

Wir freuen uns auf zahlreiche kleine und große Besucher.

„Zauber der Weihnacht“

1. Dezember 2024 • 16 Uhr • Palaissaal der Stadt Bad Köstritz

Einlass ab 15:15 Uhr | Eintritt: 20,00 €
Ein vorweihnachtliches Konzert mit beliebten Melodien zur Adventszeit mit dem Duo Musiquette Gesang und Klavier.



Adventsbasteln in der Gärtnerei Paul Panzer

Die Adventszeit steht vor der Tür und wir laden herzlich ein, bei uns in der Gärtnerei Paul Panzer in Bad Köstritz kreativ zu werden! In der Woche vor dem ersten Advent veranstalten wir jeden

Tag wieder unsere Adventsschau, bei der wir gemeinsam Adventsgestecke basteln. Auch dieses Jahr bieten wir betreute Bastelrunden in festlicher Atmosphäre für Kinder und Erwachsene an – mit Glühweintrinken für die Erwachsenen, um die vorweihnachtliche Stimmung noch gemütlicher zu machen. Alle sind willkommen, die Freude am Basteln teilen und die Adventszeit in gemütlicher Runde einläuten möchten.

Unkostenpauschale für ca. 90-minütige Bastelsession pro Kinderbastelgesteck (inklusive Teeplatrate und weihnachtliche Süßigkeiten): 14,00 €

Unkostenpauschale für ca. 90-minütige Bastelsession pro Erwachsenenbastelgesteck (inklusive Tee- und Glühweinplatrate und weihnachtliche Süßigkeiten): 18,00 €

Voranmeldung (gerne auch für Gruppen) bitte direkt per Anruf oder WhatsApp an Katrin Panzer – mit Wunschkdatum und Uhrzeit – über Tel. 0162 7956095. Wir freuen uns auf eure Anmeldung und eine schöne gemeinsame Bastelzeit!

Familie Panzer



Schütz-Haus-Galerie Ausstellungseröffnung

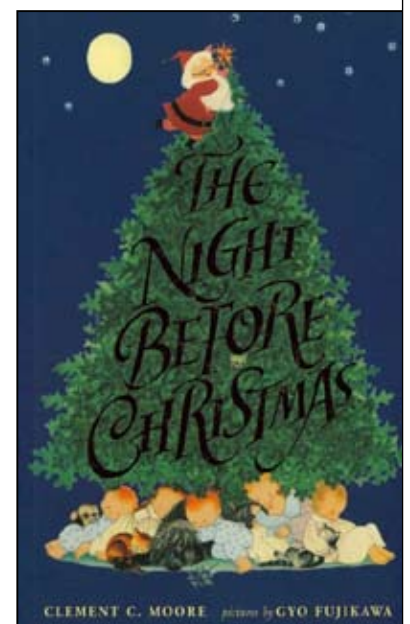
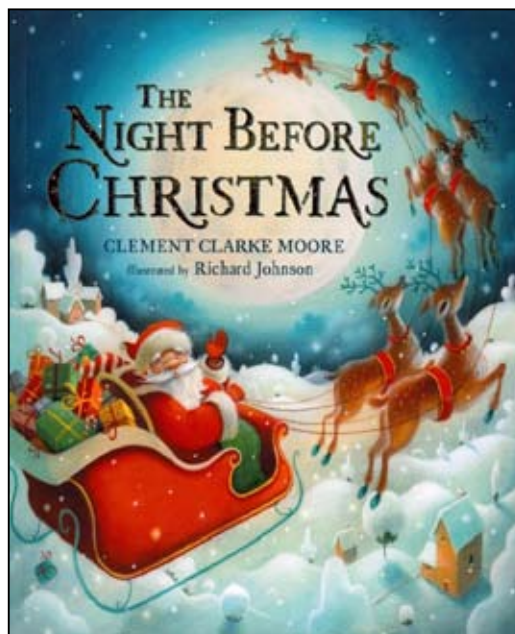
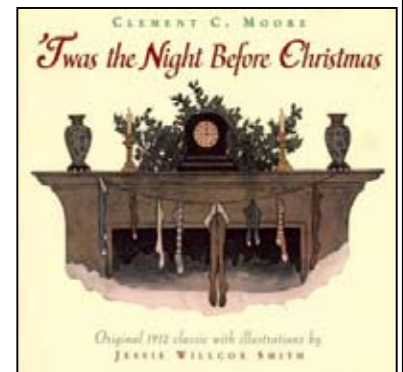


Samstag, 30. November 2024, 15.30 Uhr
**The Night before Christmas –
Die Nacht vor Weihnachten**

Emil Erich Kästner (1899 – 1974)

zum 50. Todestag

Ausstellung bis Ende Januar 2025



Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz
Heinrich-Schütz-Str. 1 | 07586 Bad Köstritz
Tel. 036605/2405 | Fax 036605/36199
info@heinrich-schuetz-haus.de
www.heinrich-schuetz-haus.de
Die – Fr 10 – 17 Uhr
Sa | So | Feiertage 13 – 17 Uhr

Heinrich-Schütz-Haus

Von den Rentieren des Weihnachtsmannes zu Erich Kästner

Woher kommt die Tradition Strümpfe an den Kamin zu hängen? Oder woher wissen wir, dass der Weihnachtsmann im Rentierschlitten durch die Lüfte reist? Wie seine Rentiere heißen? Und dass er durch den Schornstein mit seinem übergroßen Sack in die Wohnung kommt, um die Geschenke abzuladen?

Diese Weihnachtsvorstellungen stammen alle aus einem Gedicht: Es erschien zunächst anonym 1822/23, bevor rund fünfzehn Jahre später Clement Clarke Moore die Autorschaft für sich anmahnte. „The Night before Christmas“, „Twas the Night before Christmas“ oder „The Visit of St. Nicholas“ zählt zu den bekanntesten englischsprachigen Gedichten überhaupt. Und kein geringerer als Erich Kästner hat die Verse ins Deutsche übersetzt, 1873 erschienen sie erstmals unter „Besuch vom Knecht Ruprecht“.

Seinen 50. Todestag begehen wir in diesem Jahr, so ist das Anlass genug, sich einmal mit Erich Kästner zu beschäftigen und vor allem mit seiner Übersetzung. Viele Kinderbuchillustratoren haben sich des Gedichtes angenommen und es in stimmungsvolle Bilder gefasst! Was gibt es da nicht alles zu entdecken! Geschwind, wie der Wind, reist St. Nicholas durch die Lüfte, am Kamin bindet er seinen Schlitten fest, bevor es – Rutsch! – durch den Schornstein geht. Da hängen schon die leeren Strümpfe parat, die genau wie der Weihnachtsbaum auf die Geschenke warten.

Alte und neue Illustrationen haben die Köstritzer zusammengetragen. Die unterschiedlichsten Malstile und Handschriften sind zu erkennen. Mal ganz farbenfroh und detailverliebt, mal eher schlicht und sachlich, mal ganz groß und mal im Pixi-Format. Es ist immer dieselbe Gedicht-Vorlage, eine englische Fassung und die deutsche Fassung von Erich Kästner (es gibt auch andere ...) und doch so viele Varianten.

Am Samstag vor dem 1. Advent, dem 30. November 2024, um 15:30 Uhr, öffnen sich in der Schütz-Haus-Galerie in Bad Köstritz „Tür und Tor“ für den Besuch von St. Nicholas! Das farbenfrohe, weihnachtliche Heinrich-Schütz-Haus stimmt kleine und große Besucher auf die schönste Zeit des Jahres ein! Die Sonderausstellung wird bis Ende Januar 2025 zu sehen sein.

Nichtamtlicher Teil

Bad Köstritz gewinnt bundesweiten Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“



Bad Köstritz, Greifswald und Kiel sind die Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs „Kommune bewegt Welt“, der Städte, Kreise und Gemeinden für herausragende entwicklungspolitische Arbeit verliehen wird – 2024 bereits

zum 6. Mal. Insgesamt wurden am 9. Oktober in Ingelheim am Rhein zwölf Kommunen ausgezeichnet.

Dabei ist die Bandbreite des Engagements groß. Neben dem Einsatz für die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen gehört die Gestaltung lebendiger Städtepartnerschaften mit Kommunen im globalen Süden dazu oder gemeinsame Projekte im Klima- und Umweltschutz.

Die Stadt Bad Köstritz siegt in der Kategorie Kommunen bis 20.000 Einwohner und erhält dafür ein Preisgeld in Höhe von 30.000 Euro. Bürgermeister Oliver Voigt, Koordinator Andreas Hartmann und der Jenaer „Eine-Welt-Promotor“ Ulli Hoffmann, der die Bad Köstritzer Nachhaltigkeitsprojekte von Anfang an begleitet, zeigten sich sichtlich bewegt. „Damit hätten wir nicht gerechnet, dass es zum ersten Platz reicht“, sagt Bürgermeister Oliver Voigt. Er dankt in seiner Rede allen Akteuren in der Stadt Bad Köstritz, die an den vielfältigen Projekten beteiligt sind. Vor allem sprach er Andreas Hartmann, der die Bewerbung zum Wettbewerb geschrieben hat, seine Anerkennung aus. „Ohne ihn würden wir nicht hier stehen“, freut sich Oliver Voigt.



Bürgermeister Oliver Voigt, Koordinator Andreas Hartmann und „Eine-Welt-Promotor“ Ulli Hoffmann nehmen den 1. Preis beim diesjährigen Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ für die Stadt Bad Köstritz entgegen.

„Wir werden das Preisgeld natürlich für weitere Nachhaltigkeitsprojekte einsetzen. Ideen gibt es schon dafür“, sagt Koordinator Andreas Hartmann. „Und im Rahmen einer Feier wollen wir allen Beteiligten für ihr großartiges Engagement danken“, so Hartmann weiter.

In der Jurybegründung heißt es: „Die Stadt Bad Köstritz zeigt mit ihrem „Voluntary Local Review“ (VLR) zum Stand der Umsetzung der Agenda 2030 besonders gut, wie die Umsetzung eines Handlungsprogramms zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele in einer Kommune gelingen kann. Außerdem zeichnet sich Bad Köstritz, das mit der mexikanischen Stadt Huamantla eine lebendige Partnerschaft pflegt, als kleine Kommune dadurch aus, dass es sein entwicklungspolitisches Engagement in verschiedenen kommunalen Gremien auf Bundesebene und auf internationaler Ebene engagiert präsentiert – und so als Inspirationsquelle für kleine Kommunen dient, die sich ebenfalls entwicklungspolitisch engagieren wollen.“



Video zur Bad Köstritzer Bewerbung:

<https://www.youtube.com/watch?v=enBwCqLe91M>

Mehr Infos zum Wettbewerb unter <https://www.stadtbad-koestritz.de/global-nachhaltig/nachhaltigkeitsprojekte-zur-agenda-2030/bad-koestritz-gewinnt-wettbewerb-kommune-bewegt-welt/>

**Der Ortsverband
Bad Köstritz informiert**

Unser nächster Ersthelferkurs findet am **14. Dezember 2024, von 8 Uhr bis 15:30 Uhr**, in den Räumlichkeiten des SV Elstertal, Am Drehling in der Heinrich-Schütz-Straße 19 a, in Bad Köstritz statt.

Dieser Lehrgang liefert die Handlungssicherheit in der Ersten Hilfe bei nahezu jedem Notfall in Freizeit und Beruf mit folgenden Themen:

- Eigenschutz und Absicherung von Unfällen
- Helfen bei Unfällen
- Hitze- und Kälteschäden
- Lebensbedrohliche Sofortmaßnahmen (Stabile Seitenlage, Wiederbelebung)
- Umgang mit Gelenkverletzungen und Knochenbrüchen
- Verbrennungen
- Verätzungen
- Vergiftungen
- Wundversorgung

Eine vorherige Anmeldung ist notwendig unter der Tel. 03661 671116 oder direkt online anmelden unter <https://www.drk-zeulenroda.de/kursanmeldung/kurs/15581368>

In Planung sind auch weitere Kurse und Lehrgänge und werden je nach Nachfrage kurzfristig ermöglicht.

Weiterhin ist es unser Ziel, dass der DRK Ortsverband Bad Köstritz Veranstaltungen absichern kann.

Wir schützen und helfen dort, wo menschliches Leiden zu verhüten und zu lindern ist.

„Richtig helfen können – ein gutes Gefühl!“

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

DRK Ortsverband Bad Köstritz
Kathrin Fröhlich
Siedlungstraße 77
07586 Bad Köstritz

Email: OV-BadKoestritz@drk-zeulenroda.de



Heinrich-Schütz-Haus

Veranstaltungen November/Dezember

Samstag, 30. November 2024 • 15:30 Uhr • Schütz-Haus-Galerie

Ausstellungseröffnung *The Night before Christmas – Die Nacht vor Weihnachten* – Emil Erich Kästner (1899 – 1974) zum 50. Todestag (Ausstellung bis Ende Januar 2025)

Dienstag, 3. Dezember 2024 • 14 Uhr • Heinrich-Schütz-Haus

Musikalische Museumsrunde *In der Nacht vor dem Christfest: Von Rentieren, Strümpfen und Weihnachtsgeschenken* – Friederike Böcher M.A., Bad Köstritz

Samstag, 7. Dezember 2024 • 15:30 Uhr • Heinrich-Schütz-Haus

Offenes Singen zur Weihnachtszeit – Weihnachten mit Martin Luther und Johann Walter, Köstritzer Spielleute

Sonntag, 22. Dezember 2024 • 15 Uhr • Festsaal Palais Bad Köstritz

Weihnachtskonzert der Köstritzer Flötenkinder – Leitung: Friederike Böcher M.A

Donnerstag, 26. Dezember 2024 • 15.30 Uhr • Heinrich-Schütz-Haus

Weihnachtskonzert *The Night before Christmas* – Weihnachtliche Weisen und Geschichten, Nancy Thym – Gesang|Harfe|Geschichten

Mittwoch, 1. Januar 2025 • 15:30 Uhr • Heinrich-Schütz-Haus

Musikalischer Jahresauftakt *Heinrich Schütz, Matthias Weckmann und Zeitgenossen* – Sebastain Krause (Posaune), Musica Vespertina Leipzig

Haus des Gastes

Das Haus des Gastes, mit seinen Einrichtungen, bleibt vom 18. Dezember 2024 bis 6. Januar 2025 geschlossen.

Der Osten – Entdecke wo du lebst – „Dahlienzüchter aus Bad Köstritz“

Die letzte Dahlien-Gärtnerei und eine außergewöhnliche Dokumentation



Foto: Gärtnerei Panzer

Auf den Feldern rund um Bad Köstritz wiegen sich hunderte unserer Dahlien im Wind: großblumig, dekorativ und in leuchtenden Farben wie pink, orange und dunkelrot.

Seit über 100 Jahren haben sich Gärtnereien in unserem kleinen Ort im Osten Thüringens auf den Anbau und die Züchtung von Dahlien spezialisiert. Heute sind wir, die Familie Panzer, die letzte Gärtnerei, die dieser Tradition noch

folgt. In fünfter Generation führen wir, Dirk und Katrin Panzer, den Betrieb und gehören damit zu den wenigen verbliebenen Dahlienzüchtern Deutschlands.

Es ist eine Herausforderung, Dahlien von hoher Qualität zu züchten, besonders in Zeiten, in denen die Konkurrenz aus Asien günstigere Produkte anbietet und unsere Pflanzen empfindlich auf Frost reagieren. Besonders gefragt sind momentan moderne Schnittblumen in Farben wie „café au lait“ und zartem Rosa. „Aufgeben ist für uns keine Option,“ sagen wir und meinen es ernst. Die Frage der Nachfolge bleibt jedoch noch offen: Unsere 22-jährige Tochter Elisabeth studiert Gartenbau in Erfurt und möchte nach dem Studium zunächst die Welt erkunden. Dennoch hoffen wir, dass sie eines Tages unsere Gärtnerei übernimmt und das Erbe weiterführt. ▶

Ein Jahr lang begleitete die Journalistin Anke Deleiter vom MDR in Erfurt uns für eine eindrucksvolle Dokumentation, die kürzlich im MDR ausgestrahlt wurde und nun auch in der ARD-Mediathek jederzeit online verfügbar ist. Die Dreharbeiten führten uns zusammen mit dem Kamerateam unter anderem auf die Insel Mainau und zur Grünen Woche nach Berlin. Es war eine spannende Erfahrung, unsere Leidenschaft und unser immaterielles Kulturerbe der Dahlie mit einer breiten Öffentlichkeit teilen zu können. Mit dieser Dokumentation hoffen wir, einen Beitrag zum Erhalt und zur Wertschätzung unserer Tradition in Bad Köstritz leisten zu können.

Familie Panzer

ARD-Mediathek: <https://www.ardmediathek.de/tv-programm/66f1f04148f8a5ac78d1a3d3>

Herzlich Willkommen im neuen Landcafé in Bad Köstritz!

Nach zwei langen Jahren ist es endlich soweit: Das Landcafé in Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Straße 6, hat seine Türen geöffnet und lädt alle Liebhaber von Kaffee, Torte, Kuchen und einer gemütlicher Atmosphäre ein! Früher als Landcafé Kitzbichler in Caaschwitz beheimatet, erstrahlt das Café nun im charmanten Vintage-Stil und wurde mit viel Liebe und Herzblut neu gestaltet.



Hier erwartet Sie eine verführerische Auswahl an Kuchen und Torten, die das Herz einer jeden Naschkatze höher schlagen lässt. Besonders beliebt ist die köstliche Stachelbeere Baiser Torte, die mit ihrem fruchtigen Geschmack

und der luftigen Baiserhaube schon so manchen begeistert hat. Aber auch verschiedene, bodenständige Kuchen stehen auf der Speisekarte und laden zum Genießen ein. Für die herzhaften Gaumenfreuden gibt es zudem wechselnde kleine Speisen, die der eine oder andere noch aus Caaschwitz kennt.



Ein besonderes Highlight ist der Kaffee, der in hübschen Sammel-tassen serviert wird. Jedes Detail ist liebevoll angerichtet, sodass jeder Besuch zu einem kleinen Fest für die Sinne wird.

Die Chefin des Cafés, Kati Klostermann, hat die Gastronomie nach der Schließung in

Caaschwitz nicht losgelassen und freut sich nun darauf, sowohl neue, als auch alte Stammgäste willkommen zu heißen. Ihr Engagement und ihre Leidenschaft für die Gastronomie spiegeln sich in jedem Aspekt des Cafés wider.

Die Öffnungszeiten sind aktuell von Freitag bis Sonntag von 14:00 bis 17:30 Uhr.

Vom 9. Dezember bis 23. Januar 2025 legen wir eine kleine Winter-Café-Pause ein und sind **ab dem 24. Januar 2025** wieder für Sie da!

Kommen Sie vorbei, genießen Sie eine Tasse Kaffee und lassen Sie sich von den köstlichen Leckereien verwöhnen. Das Landcafé Bad Köstritz freut sich auf Ihren Besuch!

Fotos: Landcafé Kitzbichler



Vereinsnachrichten

Jagdgenossenschaft Gleina – Reichardtsdorf

Einladung zur Versammlung



Die Versammlung für den **Jagdbogen Reichardtsdorf**, findet **am Freitag, dem 10. Januar 2025, um 18:30 Uhr**, in der Gaststätte „Elstertal“ (Bahnhofsstraße 98, 07586 Bad Köstritz) statt.

Die Einladung ergeht hiermit an die Eigentümer (+ eine Begleitperson) von Grundflächen, die zum Jagdbogen Reichardtsdorf gehören und sich im Gemeinschaftsjagdbezirk der Jagdgenossenschaft Gleina – Reichardtsdorf befinden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Besprechung aktueller Themen bezüglich Jagdbogen Reichardtsdorf
3. Schlusswort des Jagdvorstands

Die Versammlung für den **Jagdbogen Gleina**, findet **am Freitag, dem 24. Januar 2025, um 18:30 Uhr**, in der Gaststätte „Elstertal“ (Bahnhofsstraße 98, 07586 Bad Köstritz, statt.

Die Einladung ergeht hiermit an die Eigentümer (+ eine Begleitperson) von Grundflächen, die zum Jagdbogen Gleina gehören und sich im Gemeinschaftsjagdbezirk der Jagdgenossenschaft Gleina – Reichardtsdorf befinden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Besprechung aktueller Themen bezüglich Jagdbogen Gleina
3. Schlusswort des Jagdvorstands

Zur besseren Organisation der Versammlungen wird eine verbindliche Zusage des Genossenschaftsmitglieds erbeten und erwartet.

Die Zusage bitte **bis zum 31. Dezember 2024** per SMS oder Whatsapp an 0162 4543845 bzw. per E-Mail an jg-gr@outlook.de Alle späteren Zusagen können nicht mehr berücksichtigt werden. **Bitte keine Anrufe!**

Anschließend beginnt die Runde geselliger Art mit Speis und Trank zum Erfahrungs- und Informationsaustausch unter den Jagdgenossen des jeweiligen Jagdbogens.

Anmerkung: Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten schon vorab ein besinnliches Weihnachtsfest und ein Gesundes neues Jahr sowie viel Kraft und Erfolg für das kommende Jahr.

Für den Jagdvorstand – Jagdvorsteher Hagen Lehnardt

Gemischter Chor „ensemble carmina“ e. V. Chor sucht neue Mitstreiter

Unsere Proben finden **jeden Dienstag, um 19:30 Uhr**, im Pfarrhaus Bad Köstritz statt.

Du hast Spaß am Singen? Dann bist Du bei uns genau richtig. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Weihnachtskonzerte mit dem „ensemble carmina“

Wir möchten Sie recht herzlich zu unseren vorweihnachtlichen Konzerten einladen

04.12.2024 • 18 Uhr	Weihnachtskonzert im Azurit
06.12.2024 • 18 Uhr	Kirche Silbitz
07.12.2024 • 17 Uhr	Hofgut Gera
13.12.2024 • 18 Uhr	Kirche Pohlitz

Wir freuen uns schon sehr auf Sie und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

Kunst- und Kulturverein

Bürger- und Jugendtreff

dienstags bis donnerstags • 14 – 17 Uhr geöffnet
dienstags und donnerstags • ab 14 Uhr • Jugendtreff
mittwochs • ab 14 Uhr • Kaffeeklatsch

10.12.2024 – Weihnachtsfeier mit vielen Spielen und Überraschungen

11.12.2024 – Weihnachtsfeier, der Weihnachtsmann kommt
Ein Treffen für Jung und Alt, wir freuen uns auf euch! Haus des Gastes, ehemals Information Bad Köstritz – Tel. 036605 90670

Ihr Kunst- und Kulturverein

„Heit is wieder Hutzenobnd“

Soll es in diesem Jahr wieder heißen. **Am Vorabend des 2. Advent, am Samstag, dem 7. Dezember 2024**, laden wir – „Joe der Tippelbruder“ mit Familie und Freunden sowie der Kunst- und Kulturverein – Sie (Euch) zu einem erzgebirgisch-vorweihnachtlichen Adventsabend ein.

Ab 17:30 Uhr soll bei heimatlichen Klängen, Gedichten und Schnorgen (Geschichten) in familiärer Runde Weihnachtsvorfreude geweckt werden.



Es sollen aber auch traditionelle Advents- und Weihnachtslieder erklingen. Wir wollen gemeinsam singen!

Bringen Sie, liebe Köstritzerinnen und Köstritzer, ihr liebstes Lied, Ihre liebste Weihnachtsgeschichte oder Ihr liebstes Gedicht mit und wir werden es gemeinsam singen sowie Ihnen gespannt zuhören.

„Hutzensgehen“ heißt aber auch gemeinsam handwerkeln und basteln. Zeigen Sie, was Sie in Ihrer Freizeit für Handarbeiten verrichten (sticken, stricken, häkeln, klöppeln u.a. auch schnitzen oder andere Holzarbeiten). Wir sind sehr gespannt!

Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Ihr Kommen ist Lohn genug. Dennoch würden sich die kleinen und großen (Künstler) über eine Spende freuen. Wir bitten um Voranmeldung, da die Plätze begrenzt sind. Tel. 0151 21132572 und 0152 55265314.

Kunst- und Kulturverein,

Jochen Weise

Einladung zum 6. Weihnachtstraum des Edeka-Marktes und des Feuerwehrvereins Bad Köstritz e. V. in Bad Köstritz

Am Sonntag, dem 8. Dezember 2024, ab 12 Uhr, lädt der Edeka-Markt und der Feuerwehrverein Bad Köstritz e. V. zum 6. gemeinsamen Weihnachtsmarkt auf dem Parkplatz vor dem Edeka ein.

Den Erlös möchte der Feuerwehrverein zur weiteren Unterstützung der Ausrüstung der Kameradinnen und Kameraden sowie der Jugendfeuerwehr 2025 sinnvoll einsetzen. So zum Beispiel zur Verbesserung der Ausstattung, zur Unterstützung bei der Versorgung der Blutspender im Feuerwehrgerätehaus.

Ablaufplan:

ab 12 Uhr	Erbsensuppe aus der Feldküche Unterhaltung durch die DJ's
ca. 13:30 Uhr	Auftritt Michael Kux
ca. 14:15 Uhr	Kaffee und Kuchen
ca. 15 Uhr	Auftritt Kindergarten
ca. 16 Uhr	Auftritt des Blesorchesters „Elstertal“
ca. 16:45 Uhr	Auftritt Michael Kux + DJ
ca. 18 Uhr	Ende der Veranstaltung

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Zu Glühwein, Rostern, Kaffee und Kuchen sowie dem Köstritzer Bier können es sich alle schmecken lassen. Neben der Ausstellung der aktuellen Feuerwehrfahrzeuge der FF Bad Köstritz, wird es auch zur Unterhaltung eine Tombola und festlich geschmückte Verkaufsbuden mit Händlern geben. ▶

Wir hoffen Ihr Interesse geweckt zu haben und Sie zum 6. gemeinsamen Weihnachtsmarkt begrüßen zu dürfen.

Edeka Bad Köstritz

Der Vereinsvorstand des Feuerwehrverein Bad Köstritz e. V.

Gründung einer Strickgruppe



Foto: AlkeMade, Pixabay.de

Wer hat Interesse, sich zum Stricken in einer Gruppe zu treffen, sich über Strickmuster auszutauschen und soziale Kontakte zupflegen?

Bei Interesse bitte im Haus des Gastes melden – Tel. 0151 21132572.

AWO-Ortsverein Bad Köstritz

dienstags • 14 bis 16 Uhr

Haus des Gastes, Spiele- und Kartenrunde

20.11.2024 • 14 Uhr

Ladenstraße, Eisdiele

27.11.2024 • 14:30 Uhr

GUCKE, Kaffeerunde mit Programm vom Kindergarten

04.12.2024 • 14:30 Uhr

Heinrich-Schütz-Haus, Vortrag und Kaffeerunde mit Friederike Böcher

05.12.2024 • 14:30 Uhr

Saal Hotel „Goldner Loewe“, Seniorenweihnachtsfeier der Stadt

11.12.2024 • 12 Uhr

GUCKE, unsere letzte Veranstaltung 2024 mit Mittagessen für die AWO-Mitglieder

Ein Rückblick auf unser Vereinsleben

Auch im Jahr 2024 haben wir uns in jeder Woche am Dienstag zur Kartenrunde und am Mittwoch zu unseren Veranstaltungen getroffen. Wir besuchten gemeinsam unsere Eisdiele und die Gaststätten von Bad Köstritz, wenn es unsere Kräfte erlaubten. Ja, auch unsere Mitglieder werden älter! Im Alter von 69 bis 92 nutzen sie immer noch regelmäßig unsere Angebote und die Kontakte zu ihren Mitmenschen. Dazu gehören auch die Besuche bei Erkrankten und den Mitgliedern die im „AZURIT“-Heim wohnen!

Vorträge im Heinrich-Schütz-Haus, gemeinsames Singen, Buchlesungen, Gedächtnistraining, gymnastische Übungen mit Hilfsmitteln und das Feiern unserer Geburtstage waren weitere Höhepunkte, die genutzt wurden. Dabei ist uns wichtig, dass wir uns achten, helfen, zuhören und viel miteinander lachen.

Die Programme von Hort- und Kindergartenkindern erfreuen uns immer besonders!

So werden auch die restlichen Termine bis zum Jahreschluss ablaufen.

Wir möchten uns aber schon jetzt bei allen Helfern für ihre Unterstützung bedanken! „Nur durch viele helfende Hände kann es ein gutes Vereinsleben geben! DANKE!“

Bettina Reinhardt und alle Mitglieder und Freunde des AWO-Ortsvereins Bad Köstritz

SV Elstertal Bad Köstritz e. V.

31. Seniorentreff auf dem Drehling

Nach unserem 30. Treffen im Juni, hatten wieder knapp über dreißig alte ehemalige Fußballer und Freunde des Fußballes sich auf dem ehrwürdigen Drehling zusammengefunden. Es wurden wieder viele anregende Gespräche und Episoden über den Köstritzer Fußball ausgetauscht, denn in über hundert Jahren Fußball in Bad Köstritz gab es Höhen und Tiefen. So kam es auch zum Austausch und Gespräch über das AUS des Köstritzer Männerfußballes im Jahr 2024. So erinnerte man sich nach dem Rückzug der 1. Männermannschaft aus der Kreisoberliga an die Worte des Vereinsvorsitzenden B. Amelung, dass man in Zukunft auf den Nachwuchs setzt und mit der 2. Mannschaft den Aufstieg in die Kreisliga schaffen möchte. Dieser wurde erfolgreich erreicht.



Es gab in den vielen Jahren des Köstritzer Fußballes sicherlich Probleme/Schwierigkeiten in Form von Verletzungen, Familie, Beruf etc., aber dass es nun keine Männermannschaft mehr gibt, macht uns alle fassungslos und traurig. Zumal die Bedingungen auf dem Drehling mit neuen Vereinsgebäude + Kegelbahn und die Sanierung des Rasenplatzes im Frühjahr hervorragende Voraussetzungen dafür sind. So hatten wir beim Seniorentreff genügend Gesprächsstoff, aber man sollte ja nicht den Optimismus verlieren und lobte auch die hervorragende Nachwuchsarbeit im Köstritzer Fußball. Es wurden auch die Arbeit und das große Engagement des gesamten Trainer-Teams gewürdigt, in der Hoffnung, dass einige Talente mal wieder für den Köstritzer Männerfußball aktiv werden.

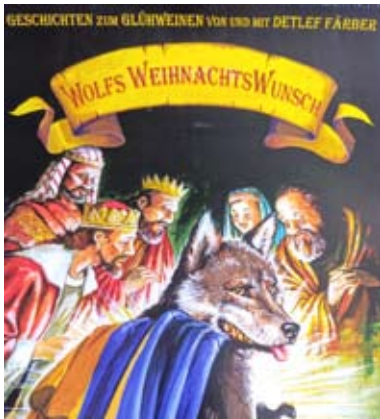


Weiterhin hat es einen großen Vorteil, dass sich die Trainer und Betreuer des Nachwuchses um Kinder und Jugendliche kümmern, damit sie zu einer sinnvollen Freizeit animiert werden, um Teamfähigkeit und sportliche Leistungen zu lernen, die man in Schule und Leben gut gebrauchen kann. Beim nächsten Treff der Senioren würden wir uns freuen, wenn ein Verantwortlicher der Nachwuchsabteilung über die Erfahrungen berichten würde. Weiterhin möchten wir uns bei H.-G. Tremel und K. Schroth für die hervorragende Organisation bedanken.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine besinnliche Adventszeit und bleibt alle schön gesund.

K.P.M.

Der Verein Deutsche Sprache lädt ein Liebe Sprachfreunde!



So schnell vergeht die Zeit! Das Jahr 2024 ist nun schon fast wieder Geschichte.

Im letzten Mitglieder-treffen in diesem Jahr wollen wir Sie mitnehmen, um kurz Rückschau zu halten und mit Ihnen gemeinsam schon mal den Blick auf das kommende Jahr 2025 werfen.

Hiermit lade ich Sie herzlich ein zu unserem Jahresrückblick mit unserem Vorstandsmitglied Jörg Bönisch und zu einem unterhaltsamen Abend, der uns auf die kommenden Feiertage einstimmen soll.

Unser Vereinsfreund Detlef Färber wird Geschichten zum „Glühweinen“ erzählen, Wolfs Weihnachtswunsch erklären und uns auf heiter besinnliche Weise Vorfreude auf das Fest ins Gesicht zaubern. Natürlich gibt es dazu auch die entsprechenden Getränke, wie z.B. Glühwein.

Wir treffen uns am **6. Dezember 2024, 18 Uhr**, im Haus des Gastes, in der kleinen Galerie „Gucke“, Julius-Sturm-Straße 10 in 07586 Bad Köstritz. Ich freue mich auf Sie. Familie, Freunde und Bekannte sind ebenso herzlich willkommen.

Ihre Karin Wagner, VDS Regionalleiterin Ostthüringen

Ich bitte um **Rückmeldung bis 3. Dezember 2024** unter E-Mail: kecwagner@web.de oder Tel. 0179 4783554

Gesellschaft der Staudenfreunde e. V.

Alle müssen raus!

Die Königin des Herbstes hat abgedankt. Diese wunderschöne, majestätische Blume verschwindet über Monate im dunklen Keller. „Die Königin ist tot, es lebe die Königin!“ Keine Bange, nach den letzten Frösten im kommenden Jahr, feiern wir ihre Auferstehung.

Wir, die Mitglieder der Gesellschaft der Staudenfreunde, sind mit dem Schlosspark in Zeit eng verbunden. Hier pflegen wir drei Beete, darunter ein Dahlienbeet mit ca. 170 wunderschönen Dahlien der Gärtnerei Paul Panzer aus Bad Köstritz.



Vor fünf Jahren begann unsere Leidenschaft zu den Dahlien im Schlosspark Zeititz. Klar ist, wir können uns nicht mit den großen Dahliengärten, wie zum Beispiel in Gera oder gar der Insel Mainau vergleichen.

Jedes Jahr schaffen wir mit unserem Beet einen Blühhöhepunkt im Spätsommer, der von den Besuchern bewundert wird. Ihre Anerkennung ist der Lohn für unser Engagement.

Vor 20 Jahren, zur ersten Landesgartenschau in Sachsen-Anhalt, wurden durch die Gärtnerei Paul Panzer mehrere Hundert Dahlien gepflanzt. Dieser Tradition fühlen wir uns verpflichtet. Es ist unser Anliegen, der Dahlie in unserer Region mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen.



Das seit Jahren enge Verhältnis zur Gärtnerei Paul Panzer führte dazu, dass wir angeboten haben, die Dahlienrodung in diesem Jahr zu unterstützen, auch nicht ganz selbstlos. Wir wollten von den Profis den einen

und anderen Hinweis zur Dahlienpflege erhalten und uns für die kommende Saison einen guten Preis für die Dahlien im Schlosspark Zeititz sichern.

15 Mitglieder unserer Gruppe haben am 30. Oktober die Dahlienernte unterstützt. Was für eine Blütenpracht präsentierte sich uns, ein überwältigender Farbenrausch, der ein Verfallsdatum hat.



Nach einer kurzen Einweisung ging es los die Dahlien nach dem Auspflügen von der anhaftenden Erde zu befreien. Der Chef hat hin und wieder eingegriffen, damit wirklich die Erde gut von den Knollen entfernt wurde. Katrin Panzer hat anschließend die Knollen begutachtet und die weitere Verwendung bestimmt. Viele Sorten wurden so aus dem Boden geholt.

Katrin und Dirk Panzer gaben uns das Gefühl, dass wir ihnen geholfen haben. Geschafft und zufrieden haben wir am Nachmittag den Heimweg angetreten. Jeder von uns hat selbst Dahlien im eigenen Garten, dieser Tag hat die Liebe zu den Dahlien weiter vertieft. Neue Sorten werden bestimmt den Weg in unsere Gärten finden.

Die Dahlien im mittleren Elstertal wurden in das Verzeichnis des immateriellen Kulturgutes des Landes Thüringen aufgenommen. Wir sind stolz, mit unserem Beet im Schlosspark Zeititz einen kleinen Beitrag dazu geleistet zu haben. Unser Anliegen ist es, das Interesse für diese wahrhaft königliche Blume bei noch mehr Menschen zu wecken und besonders auch in den Blickpunkt der Kommunen zu rücken. Manche Brache in den Gemeinden trägt einen blühenden Hingucker.

Dietmar Gabler, Gesellschaft der Staudenfreunde e. V. Regionalgruppe Sachsen-Anhalt Süd



LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.

Ein Herbsttag wie im Bilderbuch und 288 Läufer im Park

Unser 27. Parklauf im Köstritzer Park brachte genau das, was viele erwarten. Sonne, herbstliches Läuferwetter und einen Augenschmaus an bunten Dahlien an Start und Ziel. Aus 16 Vereinen der Region, aber auch aus ganz Thüringen, kamen die Starter. Solch einen farbenprächtigen Empfang haben Läufer nicht unbedingt oft. Außer den Jüngsten, genossen es wohl auch alle.

Die 3- bis 4-jährigen Knirpse hatten stattdessen nur Blicke für die Fersen des Vorgängers und für das Rennen an sich. Wie die Wiesel flitzten sie die Allee im Park Richtung Ziel am Schloss. Häufig wurden sie lautstark unterstützt von Familie, Freunden oder einfach Parkbesuchern am Wegesrand. Ab und zu sorgte dies für Ablenkung vom Weg und großen Augen. Endlich im Ziel angekommen freuten sich alle Kleinen, denn dort gab es einen Griff in die Überraschungskiste und jeder konnte mit einem kleinen Geschenk nach Hause gehen.



Carlie Rauschenbach sicherte sich stolz die Bronzemedaille bei den 6-jährigen Mädchen.

Dafür gab es mit einer neuen Streckenführung im Hauptlauf über 6 bzw. 12 km genug Platz. An den Eisteichen vorbei über den neuen Langenberger Steg und auf der gegenüberliegenden Elsterseite zurück in den Park hatten die Läufer genügend Freiraum ihren Lauf zu gestalten. Die schnellsten Zeiten hatten hier die Gäste von außerhalb: 59:14 min. bei den Frauen über die 12km und 25:58min. bei den Männern über 6 km.



Der Mini-Lauf ist auf der Zielgeraden.

Nele Häselbarth (W5), Karl Sittig (M5), Lea Preiß (W 7), Pinu Kozeny (W8) und Valentin Nielebock (M9) sicherten sich die Siege in ihren Altersklassen.



Je größer das Starterfeld war, umso schneller wurden die Läufe. Wozu gibt es Fahrräder...

Weder die Schwäne noch die anderen Teich- und Flussbewohner störten sich an den Läufern. Lediglich einige Radfahrer müssen noch etwas die Rücksichtnahme üben und lernen, dass man sich nicht durch eine fünfköpfige Läufergruppe mit Startnummern durch drängeln muss. Die Läufer nahmen es mit Humor und den Streckenposten blieb nur ein Kopfschütteln.

Manch Helfer hatte Glück und konnte bei der Arbeit Eisvogel, Fischreiher und Co. beobachten.



Bereits bei den 5- und 6-jährigen mussten die Vorläufer, welche die Richtung vorgaben, sich beeilen.

Teilweise waren in der Osterlandcrosswertung sehr große Starterfelder unterwegs, sodass wir anders als üblich die Mädchen und die Jungen getrennt laufen lassen mussten. Die Parkwege werden ja nicht breiter. Fast 20 Starter wollten sich erstmal sortieren auf den ersten einhundert Metern. Die dadurch entstanden Zeitverzögerungen mussten wir in Kauf nehmen. Sicherheit geht vor.



Unsere Stimmungsmacher an der Strecke mit Musik, flotten Sprüchen und jeder Menge guter Laune!

Insgesamt eine gelungene Premiere für neue Wege und wir arbeiten an Verbesserung bei den Dingen, die für uns hinter den Kulissen nicht optimal liefen. Nun wird es im Wettkampfmodus ruhiger. Das Sprungmeeting am 16. November 2024 haben wir aufgrund von angesetzten Parallelveranstaltungen im Talentleistungszentrum abgesagt. Lassen wir es ruhiger angehen, gönnen uns eine kleine Verschnaufpause und die Vorfreude auf die Adventszeit. Sportliche Grüße sendet

Susann Schmieder, LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.

Fotos: LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.

Schulnachrichten

Regelschule Bad Köstritz



Lernen durch Erleben (LdE) – „kreatives Gestalten“

Die Schüler des 1. Trimesters der 5./6. Klasse sowie der 7. und 8. Klassen gestalteten eigenständig einen weihnachtlichen Flyer für ihren diesjährigen Schul-Weihnachtsmarkt.



Frau Kathrin Fandrich von der Werbeagentur Designprojektwerk unterstützte die Schüler dabei. Vorab wurden Gestaltungskriterien besprochen, die den Schülern bei der Flyergestaltung am Tablet halfen. Dabei sind so viele schöne Designs entstanden, dass die Wahl sehr schwer fiel.

Foto: Regelschule Bad Köstritz

Vorbereitung unserer Auftritte in der Vorweihnachtszeit

Vom 8. bis 9. November 2024 fuhren 19 Schüler der Regelschule Bad Köstritz mit ihren Ukulelen in die Jugendherberge „Froschmühle“.

Alle – Anfänger, Fortgeschrittene und Schüler aus der Arbeitsgemeinschaft „Ukulele“ – übten gemeinsam Lieder für unsere Weihnachtsauftritte. Unterstützt wurde ich von zwei Schülern (Kl. 9 – Quirin, Celina) aus der AG, die gemeinsam eine Kleingruppe übernahmen.



Drei Proben zu jeweils einer Stunde haben sich gelohnt und die Gesamtprobe am Ende des Tages zeigte Erfolge und bestätigt mich in meiner Herangehensweise – vier neue Lieder können jetzt auch die Anfänger mitspielen, der Rest wird gesungen. Wir hatten ein straffes Programm und das Üben Zuhause wird trotzdem nicht ausbleiben.



Vielen, vielen Dank auch an den Vater, Herr Althof, der mich begleitete und in den Pausen zwischen den Proben mit den Kindern Volleyball oder Fußball spielte und die Aufsicht draußen übernahm. Die Kinder und ich sind voll des Lobes von ihm. Gern also wieder, wenn es nächstes Jahr eine Wiederholung gibt. Wer schon einmal mit auf Klassenfahrt war, weiß, dass das kein Urlaub ist.

Nicht vergessen darf ich die Eltern, die sich bereit erklärt hatten, Fahrgemeinschaften zu bilden, damit die Kinder zur Froschmühle kommen, da kurzfristig bekannt wurde, dass der öffentliche Busverkehr nicht fährt. Das klappte wie am Schnürchen.

K. Mehlhorn

P.S.: Freuen wir uns also auf schöne stimmungsvolle Auftritte in nächster Zeit. Fotos: Regelschule Bad Köstritz

Schulprojekt der Regelschule „Hans Settegart“ Bad Köstritz – „Graffiti im Durchgang vom Haus des Gastes“

Die Schüler der Regelschule haben unter Anleitung von Herrn Prochnow die Seite des Durchganges vom Haus des Gastes mit einem kreativen Graffiti verschönert.



Wir wollten damit darstellen, was das Haus des Gastes alles beherbergt und zu bieten hat.

Die Schüler haben nach unseren Vorstellungen schöne Skizzen erarbeitet und auch gut umgesetzt.

Vielen Dank an Herrn Prochnow, welcher die Schüler angeleitet, sowie tatkräftig unterstützt hat.



„Ein herzliches DANKESCHÖN.“

Christine Böttcher

Fotos: Thomas Prochnow

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Pfarrgemeinde Bad Köstritz

Gottesdienste und Andachten

Freitag, 22. November 2024

- 17 Uhr Kirche zu Pohlitz, Abendandacht zum Ewigkeitssonntag mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Magirius)
- 18 Uhr Kirche zu Hartmannsdorf, Abendandacht zum Ewigkeitssonntag mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Magirius)

Samstag, 23. November 2024

- 17 Uhr Kirche zu Aga, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Hl. Abendmahl (Pfr. Magirius)

Sonntag, 24. November 2024

- 9 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Magirius)
- 10 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Magirius)

- 10 Uhr Kirche zu Roben, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Diakonin Susann Schlag)
- 14 Uhr Kapelle auf dem Friedhof Bad Köstritz, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Lektorin Friederike Böcher)
- 15 Uhr Friedhof Langenberg, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Prädikantin Bärbel Hamal)

Samstag, 30. November 2024

- 17 Uhr Kirche zu Roben, Sternanzünden (Pfr. Magirius)

Sonntag, 1. Dezember 2024 – 1. Advent

- 9 Uhr Kirche zu Tinz, Adventsandacht: Wir sagen euch an, den lieben Advent – anschließend Kirchkaffee (Lektorin Friederike Böcher)
- 10 Uhr Kirche zu Langenberg, Familiengottesdienst (Pfr. Magirius)

Sonntag, 8. Dezember 2024 – 2. Advent

- 9 Uhr Kirche zu Tinz, Adventsandacht: Wir sagen euch an, den lieben Advent (Prädikantin Bärbel Hamal)
- 10 Uhr Kirche zu Hartmannsdorf, Familiengottesdienst (Gemeindepädagogin Annett Beier, Pfr. Magirius)

Freitag, 13. Dezember 2024

- 18 Uhr Kirche zu Pohlitz, Abendandacht mit Ensemble carmina (Leitung: Helena Seliwanow, Pfr. Magirius)

Sonntag, 15. Dezember 2024 – 3. Advent

- 9 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Pfr. Magirius)
- 10 Uhr Pfarrhaus Bad Köstritz, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

Weitere Angebote der Kirchgemeinde

Gemeindenachmittag

Do., 21.11. und 12.12.2024 • 14:30 Uhr • Pfh. Bad Köstritz
Unsere Gemeindenachmittage sind ein wunderbarer Treffpunkt. Es gibt Kaffee und Kuchen, Lieder und Gespräche über „Gott und die Welt“. Sie sind herzlich eingeladen.

Von Anfang an dabei ... Kinderkirche in Bad Köstritz

Di., 15:30 – 17 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz, Gemeindepädagogin Annett Beier

Teeniekirche (ab 11 Jahre) im Wechsel zw. Langenberg und Bad Köstritz

Fr., 18 – 20 Uhr, ein Wort zum Tag, ein gemeinsames Abendessen & ein Thema (Gemeindepädagogin Annett Beier)
29.11.2024 • Pfarrhaus Bad Köstritz
13.12.2024 • Pfarrscheune Langenberg

Junge Gemeinde (ab 13/14 Jahre)

Fr., 18 Uhr • Gemeindepädagogin Rosalie Ullrich
13.12.2024 • Pfarrhaus Bad Köstritz

Konfirmandenunterricht

Sa., 07.12.2024 • 10 – 13 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz für Jugendliche der 7. und 8. Klassen (Pfr. Magirius)

Besuchsdienst

In unseren Gemeinden leben viele Seniorinnen und Senioren. Runde Geburtstage und andere Jubiläen, wie Goldene oder Diamantene Hochzeiten, werden gefeiert. Da und dort schafft Pfarrer Magirius den einen oder anderen Besuch.

Er kommt sehr gerne zu Ihnen, wenn Sie das möchten. Er gestaltet auch bei Ihnen und mit Ihnen oder in Ihrer Kirche eine kleine Erinnerungs- und Segensandacht. Setzen Sie sich mit ihm in Verbindung, damit Sie gemeinsam etwas planen können.

Ihre Köstritzer Kirchengemeinde

Gemeindebüro Bad Köstritz
Sprechzeit: Di., 17 – 18 Uhr | Tel. 036605 2319
Büro der Regionalgemeinschaft in Langenberg
Sprechzeiten: Mo., 10 – 12 Uhr | Di. + Fr., 9 – 11 Uhr | Do., 15 – 17 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Tel. 0365 20418403 • Fax 0365 22661963

Ev. Kirchengemeinde Rüdersdorf-Kraftsdorf

mit der Filialgemeinde Reichardtsdorf

Freitag, 06.12.2024

18 Uhr Niederndorf – Abendandacht zum Nikolausfest (C. Kurzke)

Sonntag, 08.12.2024 – 2. Advent

14 Uhr Kaltenborn – Gottesdienst auf der Käseschenke mit Köstritzer Bläsern (F. Hiddemann)

Samstag, 14.12.2024

17 Uhr Rüdersdorf – Adventsmusik (Ltg. B. Hahn)
Gottesdienstplan im Internet: <https://kirche-kraftsdorf.de>

Veranstaltungen

Kreativnachmittag für Klein und Groß

Mi., 04.12.2024 • 16 Uhr • Gemeindezentrum Rüdersdorf

Jugendtreff/Junge Gemeinde

Fr., 29.11.2024 • 18 Uhr • Gemeindezentrum Rüdersdorf

Krippenspielpromen

Mo., 18.11.2024 • 16:15 Uhr • Pfarrhaus Rüdersdorf
Beginn der Proben, Leitung: Fam. Kurzke Tel. 036606 84412

Do., 14.11.2024 • 17 Uhr • Pfarrhaus Kraftsdorf

Beginn der Proben, Leitung: Simone Straßburger Tel. 036606 60742

Chöre

Di. • 19:30 Uhr • Pfarrhaus Rüdersdorf
Kirchenchor (Ltg. B. Hahn), zuvor probt hier ab 18 Uhr ein Gospelprojektchor bis zum Auftritt zum Adventskonzert unserer Gemeinde am 14.12.2024.

Mo. • 16:15 Uhr • Pfarrhaus Rüdersdorf
Kinderchor (Ltg. C. Rammelt) bis zum Beginn der Krippenspielpromen

Öffentlicher Bekanntmachungsvermerk

für die Friedhofsgebührensatzung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Rüdersdorf-Kraftsdorf

Die bereits seit dem 1. Januar 2024 vorläufig in Kraft gesetzte Friedhofsgebührensatzung für die Friedhöfe in Niederndorf, Harpersdorf, Kraftsdorf, Mühlsdorf, Pörsdorf, Rüdersdorf und Reichardtsdorf wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde (Landratsamt Greiz), die für die Kommunalgemeinde zuständig ist, auf deren Gebiet sich der Friedhof befindet, am 11. September 2024 unter dem Aktenzeichen 15-2023/0612 genehmigt. Die in Kraft gesetzte Friedhofsgebührensatzung wurde im Amtsblatt der Kommune Kraftsdorf 12/2024 im vollen Wortlaut öffentlich bekanntgegeben (nachzulesen auf der Internetseite der Kommune: www.kraftsdorf.de)

Der bis zum 10. September 2024 bestehende kommunale Genehmigungsvorbehalt ist aufgehoben.

Gezeichnet: S. Straßburger, Vorsitzende des Gemeindegemeinderates

Unsere Bankverbindung

ACHTUNG! Ab sofort neue Kontoverbindung!

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Gera

IBAN: DE08 5206 0410 0005 0431 82

Verwendungszweck (bitte immer angeben): RT 1036.

Adresse des Pfarrbüros: Pfr. Christian Kurzke
Rüdersdorf Nr. 30, 07586 Kraftsdorf
Tel.: 036606 84412 • Mobil: 0171 6234931
Fax.: 036606 60965 • E-Mail: Christian.kurzke@ekmd.de
Web: <https://kirche-kraftsdorf.de>

Sekretariat: Lena Shetekauri

Sprechzeit: dienstags, 13:00 – 15:30 Uhr

Tel.: 036606 60964 • E-Mail: lana.shetekauri@ekmd.de

Erfolgreiches Benefizkonzert zum Erntedankfest am 6. Oktober 2024 in Reichardtsdorf

Die Werbung hat sich gelohnt und die Freude war groß, denn mehr als 60 Besucher folgten am Sonntag, dem 6. Oktober 2024, der Einladung der Kirchengemeinde Rüdersdorf-Kraftsdorf und kamen zum Erntedank-Benefizkonzert mit der Heger-Band in die Kirche zu Reichardtsdorf. So viele Besucher, darunter viele Reichardtsdorfer, hatte die schmucke Kirche im Goldgrund bei Bad Köstritz schon lange nicht mehr gesehen.

Zur Band gehören Uwe Kaselowsky als Leiter, Bassist und Sänger, die Gitarristen und Sänger Albrecht Heger und Heiko Siegel sowie Peter Griegoleit am Schlagzeug. Mit ihrem Konzert wollten sie sich bei der Kirchengemeinde bedanken, denn mit dem Einverständnis des Gemeindegemeinderates dürfen die Musiker die Kirche als ihren Probenraum nutzen, was sie seit August, immer Sonntagnachmittag, eifrig tun. Die Kirche ist dabei geöffnet. Gerne können Sie Ihren Kaffee und Kuchen mitbringen und einfach zuhören.



Ein weiterer Grund für dieses Konzert ist den Musikern ein Herzensanliegen. Sie möchten die Kirche wieder mit Leben füllen und für das kleine Dorf mit nur wenigen Gemeindegemeindegliedern auch für künftige Generationen erhalten. Uwe Kaselowsky initiierte deshalb im Vorfeld eine Spendenaktion, die 2.000,00 Euro erbrachte. Weitere 450,00 Euro kamen als Spenden der Konzertbesucher hinzu. Damit soll nun der Gastank für die Heizung befüllt werden und eine notwendige Heizungsreparatur erfolgen, damit hier auch in der kalten Jahreszeit die Proben der Band weiter gehen und Veranstaltungen stattfinden können. ▶

Der Auftakt zur Nutzung der Reichardtsdorfer Kirche als „Bandkirche“ ist geglückt. Weitere Projekte zur Bereicherung des Gemeindelebens sind angedacht. Uwe Kaselowky und seine Mitstreiter sind offen und willens für weitere Konzerte, auch mit anschließendem Beisammensein und für Workshops zum Erlernen und Ausprobieren von Instrumenten für alle Altersgruppen. Bands und Instrumentalgruppen der Region können sich gern an das Pfarramt oder direkt an Uwe wenden, wenn sie die Kirche und ihre besondere Akustik erleben wollen.

Auch das Gelände um die Kirche soll in Ordnung gebracht werden, damit wurde bereits begonnen. Ein Teil des Zauns am Friedhof wird auf Initiative einer Reichardtsdorfer Familie gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus dem Ort erneuert. Weitere Ideen von Einwohnern und Besuchern sind ebenfalls willkommen.

Als Kirchengemeinde danken wir ganz herzlich den Musikern, die ihre Premiere bravourös meisterten sowie allen Helfern für ein stimmungsvolles und bewegendes Konzerterlebnis.

Schon jetzt steht ein nächster Konzerttermin in der Kirche fest. **Am 4. Adventssonntag, dem 22. Dezember 2024**, können Sie sich auf „gOLDFinger“, ein Akkordeonorchester der Musikschule Fröhlich, freuen.

Monika Grzanna

Evangelischer Pfarrbereich Crossen

Caaschwitz, Crossen, Etdorf, Hartmannsdorf, Rauda,
Seifartsdorf, Silbitz, Thiemendorf

Für alle Kirchengemeinden

Sonntag, 01.12.2024 – 1. Advent

- 16 Uhr Gospelkonzert mit „black feets, white voices“
Jena in der Kirche in Lindau
- 17 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst mit Adventsspiel in der Stadtkirche Eisenberg (Gemeindeinsel, RC und UMK. Pfarrer Tober)

Freitag, 06.12.2024

- 17 Uhr Adventsfeier und Orgel-Einweihung mit Elisa Popp, Orgel (UMK) in Großhelmsdorf

Samstag, 07.12.2024

- 17 Uhr Weihnachtskonzert mit dem Heidechor Königshofen in Königshofen

Caaschwitz

Sonntag, 24.11.2024

- 11 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (RH)

Dienstag, 10.12.2024

- 18 Uhr Adventsfeier

Dienstag, 24.12.2024 – Heiligabend

- 16 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (Schlag)

Dienstag, 31.12.2024 – Silvester

- 16:30 Uhr Altjahresandacht (Schlag)

Pfarrer Rainer Hoffmann:

An der Pfarre 2, 07613 Etdorf, Tel. 036691 43233

Ev. Kirchenbüro Eisenberg: Markt 11, 07607 Eisenberg

Tel. 036691 25110 • Fax. 25139 • pfarramt.eisenberg@gmx.de

Sprechzeiten: Di., 10:00 – 12:00 Uhr

Do. 10:00 – 12:00 Uhr | 16:00 – 17:30 Uhr

Köstritzer Kirchenarchiv

Alle Wetter – Wetteraufzeichnungen in den historischen Unterlagen

Bis jetzt habe ich im Pfarrarchiv noch keine durchgehenden Wetteraufzeichnungen gefunden, aber es gibt in verschiedenen Unterlagen Berichte über Wetterereignisse. So sind in den Kirchrechnungen Ausgaben infolge von Sturm, Hochwasser und anderen Ereignissen verzeichnet, auch in den Tauf-, Trau- und Sterbebüchern gibt es Eintragungen zu Wetterereignissen. Zunächst aber Berichte aus der Reussischen Kirchengalerie von 1841, hierin sind in einem geschichtlichen Abriss auch Wettererscheinungen in und um Gera mit verzeichnet.

1280 war ein so fruchtbares Jahr und das Getreide in solchem Überfluss, dass ein Achtel Weizen 4 Pf., Korn 8 Pf., Gerste 7 Pf., Hafer 6 Pf., 14 Eier 1 Pf., eine Henne 2 Pf., und 8 Heringe 1 Pf. galten. 1382 soll hier, wie in ganz Deutschland, kein Wind verspüret worden, doch alles wohl gerathen sein.

1384 waren zur Erntezeit grosse Wasserfluthen und Erdbeben und zu Weihnachten Gewitter. 1394 war ein so trockener Sommer, dass die Sommerfrucht gesäet und geerntet wurde, ohne das ein Tropfen Regen darauf gefallen war. 1473 war ein so dürrer Sommer, dass viele Bäche und Brunnen austrockneten und im Böhmer-, Thüringer- und Schwarzwalde verheerende Waldbrände entstanden. Im folgenden Jahr entstand ein so heftiger Sturmwind, dass er ganze Dörfer und Gebäude umwarf. 1480 gab es große Wasserfluthen, welchen eine große Theuerung und eine schreckliche Pest folgten. 1481 und 1482 war eine sehr große Hungersnoth. 1542 zeigte sich im Monat August eine schreckliche Menge großer Heuschrecken, die Alles in den Gärten und auf den Feldern aufzehrten. 1557, im Herbste, fingen die Obstbäume wieder an zu blühen und man fand zu Michaelis (29.9.) frische Erdbeeren, im October blühten die Rosen wieder. 1590 war ein sehr dürrer und heißes Jahr, in welchem viele Waldbrände entstanden. Im Winter 1594 – 95 froren alle Bäche und Teiche aus. 1598 wurden viele Orte ganz verschneit. 1606 tobte den 17. März ein gewaltiger Sturmwind, der großen Schaden anrichtete. 1627 den 3., 4. und 5. Juni große Wasserfluthen, den 17. Juli großer Sturm, der am Geraer Rathausturm die Spindel mit Knopf und Fahne niederbog, eine neuerbaute Scheune und ein Haus vor dem Baderthore umwarf. 1631 gerieten die Feldfrüchte trotz eines sehr heißen Sommers doch sehr gut.

1643 den 14. August nachts ½ 12 Uhr kam nach Gera eine große Wasserfluth, die in Greiz etliche tausend Klafter Floßholz mitgenommen hatte. 1654 im August wurde wegen einer großen Sonnenfinsternis eine besondere Predigt zur Warnung und Vermahnung der Gemeinde gehalten. Am 24. Juni 1659 schlug der Blitz während des Nachmittagsgottesdienstes in den großen Kirchturm in Gera ein, sodass er Splitter aus den Balken und Steine aus den Mauern riss, doch ohne zu zünden und einen Menschen zu beschädigen. 1661 den 6. und 7. August große Wasserfluth. 1662 im Herbst riss der Sturm die Fahne vom großen Kirchturm.

1665 wurden wegen großer Dürre besondere Gebete veranstaltet. 1677 bis 79 waren heiße und trockene Sommer, im letzteren regnete es binnen einem halben Jahre nur zweimal, im Jahre 1682 erzeugten Dürnung und Futtermangel eine Seuche beim Rindvieh, 1684 eine vorüber gehende Theuerung und 1685 ein Viehsterben.

1690, den 23. November, wurden in Gera und Umgebung Erdstöße bemerkt. 1740 erfroren die Vögel in der Luft und viele Menschen auf dem Wege, am 3. April hat die Eisfahrt die Untermhäuser Brücke weggerissen. 1756 war kein Winter, weder Frost, Schnee noch Eis. Am 27. Februar 1784 nahm die Eisfahrt die große Elsterbrücke in Gera mit, später ging bei Leumnitz ein Wolkenbruch nieder, der in Gera großen Schaden anrichtete. 1795 in der Nacht vor Himmelfahrt legte es einen großen Schnee, der aber den Feldfrüchten nicht schadete. 1799 war nach sehr kaltem Winter eine außerordentliche Eisfahrt. 1800 war ein so dürre Sommer, dass in 14 Wochen kein Tropfen Regen fiel, die Mühlen und die Wasserkunst stehen blieben und in sechs Wochen kein Tropfen Wasser über das Wehr gelaufen ist. Der Winter 1803 – 04 war ein sehr kalter. Der Sommer 1808 war gewitterreich mit starken Regengüssen. Im Winter 1809 – 10 fand man eine große Menge lebendiger Raupen von verschiedener Art und Größe auf dem Schnee. Der Sommer 1810 war sehr trocken, den 1. Juni nachts hatte es gefroren, den 11. Oktober froh es wieder.

Im Januar und Februar 1811 fand man eine Menge schwarzer und bunter Raupen vom schwarzbraunen Warzenkäfer. Am 14. Juni 1816 flog ein Schwarm Libellen, gleich einer schwarzen Wolke von Mittag (Süden) kommend über Gera hin, ein gleiches geschah schon 1746, im Mai und Juni haben viele Regengüsse die Flüsse bis zum Ueberfluthen gefüllt, die Elster brachte eine große Menge Floßholz mit und überschwemmte das ganze Tal, im Altenburgischen standen große Flächen unter Wasser, an mehreren Orten riefen die Sturmglöckchen um Hilfe. Den 4. und 5. Mai 1817 fiel nach einem Gewitter so viel Schnee, dass der Lauf der Posten unterbrochen werden mußte. 1819, den 8. Juli, zog sich ein furchtbares Gewitter über Gera zusammen, der Himmel war ein Feuermeer, das Krachen des Donners wurde von dem Brausen des Sturmes überboten, der die bedrohte Stadt rettete, aber an einzelnen Gebäuden und in den nahen Wäldern große Verheerungen anrichtete. Den 12. Oktober, nachts zwischen 11 und 12 Uhr, sah man ein prachtvolles Meteor, das die ganze Gegend erleuchtete, den 13. Morgens hörte man an vielen Orten bei hellem Himmel Rollen in der Luft, und bei Pohlitz fiel ein sieben Pfund schwerer Meteorstein, der auf der Schulbibliothek aufbewahrt wird. Das Jahr 1820 war sehr reich an Obst, besonders an Äpfeln und Pflaumen. Der Sommer 1822 war sehr heiß, dem Getreide in Feld und Scheunen that der Mäusefraß vielen Schaden. 1823 wieder Trockenheit und Wassermangel und auch 1825 große Dürre, Futtermangel und Mäusefraß.

Am 18. Februar 1827 brach das Eis, am 1. März bedeckte eine große Wasserfluth das ganze Elsterthal. Am 22. März 1828 fühlte man bei niedrigem Barometerstand einen Erdstoß, 1829 wurde das absammeln von Schmetterlingsraupen von den Bäumen befohlen, für je 100 Stück, die abgeliefert wurden, ist 1 Pfennig bezahlt worden. Der Viehbestand hatte durch Futtermangel bei vieler Nässe stark gelitten, der Winter 1828 – 29 war außerordentlich kalt, bis – 25°. Am 26. Februar 1930 brach das Eis, das sich unter der Brücke von Veitsberg stopfte, wodurch der Strom aus dem Bette heraustrat und in Wünschendorf große Verheerungen anrichtete. Den 30. Juni ging bei Reichardtsdorf, unweit Köstritz, ein Wolkenbruch nieder, der mehrere Häuser wegriss. 1833, am 23. Juni, kam der erste Gewitterregen nach langer Dürre und 26° Hitze. In der Nacht vom 7. – 8. Dezember wütete ein fürchterlicher Sturm mit Blitz und Donner, der in den Wäldern großen Schaden anrichtete.

Am 27. Juni 1834 entlud sich ein fürchterliches Gewitter mit Schloßen und Hagelschlag über den Fluren von Lindenkreuz, Sct. Gangloff und Waltersdorf, dass die Feldfrüchte von mehr als 230 Acker Landes zerschlug. Den 21. und 22. Juli war eine verheerende Wasserfluth in Plauen. Nach einem oft schwülen, gewitterreichen Sommer war das Wetter im Dezember noch sehr mild. Der Sommer 1835 war trocken, wegen Wassermangel musste die Benutzung der öffentlichen Brunnen in der Stadt beschränkt werden. Die Getreideernte war ausgezeichnet, die Kartoffelernte gering. 1836 gab es im Frühjahr späte und im Herbst zeitige Fröste, am 10. Mai froh es Eis und am 29. Oktober waren 5° Kälte, im Dezember gab es Gewitter.

Im März des Jahres 1837 fuhr man noch Schlitten, im April gab es Schnee und 10° Kälte, den 5. und 8. Juni reifte es stark, am 4. August war ein starkes Gewitter, bei dem 6 Loth schwere Hagelstücken fielen (ca. 100 g). Der Winter 1837 – 38 war sehr kalt, am 19. und 24. Januar 20° Kälte, am 9. Februar 9° Wärme, aber am 20. Februar wieder 21° Kälte, vom 3. bis zum 5. März war Eisgang und große Überschwemmungen unterhalb der Stadt (Gera). Im Juli 25° Wärme.

1839 wurde der Bau einer neuen Elsterbrücke in Gera durch eine große Wasserfluth unterbrochen, die durch einen Wolkenbruch, der bei Reichenbach und Mühlau niedergegangen ist, verursacht wurde. Am 30. und 31. Mai zogen große Schwärme von Libellen über die hiesigen Fluren. Nach einer Wärme von 26 bis 27° stießen am 19. Juni drei Gewitter hier zusammen, die ihre Elektrizität gegenseitig austauschten, aber hier keinen Schaden taten, am 22. Juni fielen Schloßen in der Größe von Taubeneiern. Ende Januar 1840 hatte man viel Wärme, Ende März viel Schnee, und generell eine laue Witterung in den Wintermonaten.

Im Februar des Jahres 1841 hatte man 9½° Wärme, im März Schlittenbahn, im April 18° Wärme, im Juni 27°. Am 30. Juni ging bei Ernsee ein Wolkenbruch ohne beträchtlichen Schaden nieder. Im Dezember blühten Narzissen und Schneeglöckchen bei 10° Wärme im Freien.

Hier enden die Aufzeichnungen der Reussischen Kirchengalerie und auch der erste Teil dieser Wetterberichte für den ETB, im nächsten Monat folgt noch eine Fortsetzung mit Berichten aus den Köstritzer Kirchenbüchern.

Rainer Faber

Wissenswertes

Erfolgreicher Abschluss des Heinrich Schütz Musikfests 2024

Unter dem Motto „ungezähmt.kreativ.weiblich“ eröffneten sich neue Perspektiven

- 4.700 Besucher:innen beim 27. Heinrich Schütz Musikfest in Mitteldeutschland
- Termin für 2025 steht fest

Mit einem festlichen Abschlusskonzert und der Verleihung des Internationalen Heinrich-Schütz-Preises 2024 an die Musikwissenschaftlerin Prof. Dr. Silke Leopold ist gestern Abend im Zeitzer Dom St. Peter und Paul das Heinrich Schütz Musikfest 2024 zu Ende gegangen.

Zehn Festivaltage mit rund 40 Veranstaltungen unter dem Motto „ungezähmt.kreativ.weiblich“ haben das Publikum in den mitteldeutschen Schütz-Orten begeistert.

Rund 4.700 Besucherinnen und Besucher kamen vom 4. bis 13. Oktober 2024 zu den Konzerten, Ausstellungen, Vorträgen, Gesprächen, Gottesdiensten und Vespers in Bad Köstritz, Gera, Dresden, Weißenfels und Zeitz.

„Exzellente Künstler:innen und Ensembles aus dem In- und Ausland haben das diesjährige Thema „ungezähmt.kreativ. weiblich“ herausragend umgesetzt und in einem zweifelsohne facettenreichen Programm einen unterrepräsentierten Teil der Musikgeschichte erlebbar gemacht. Dabei standen nicht nur weitgehend unbekannt und selten aufgeführte Werke von schöpferischen Frauen des 17. Jahrhunderts im Fokus, sondern mit zahlreichen Interpretinnen, Komponistinnen, Dichterinnen und Wissenschaftlerinnen der Gegenwart besonders auch herausragende zeitgenössische Protagonistinnen der Alten Musik. So ist es Isabel Schickeltanz und ihrem Vokalensemble Ælbgut als artist in residence sowie beispielsweise Hille Perl, Friederike Otto und Nora Thiele in ihren Carte Blanche-Konzerten gelungen, Musik der Schütz-Zeit mit zeitgenössischen Werken zu kombinieren und so einen Bogen zu schlagen ins Heute. Wir freuen uns außerordentlich, dass langjähriges, aber auch ganz neues Festivalpublikum so begeistert auf das diesjährige Programm reagiert hat“, resümiert Projektleiterin Hanna Viehöfer-Jürgens.



Foto: Robert Jentzsch

Die Vielfältigkeit des Musikfest-Programms 2024 spiegelt sich exemplarisch im Konzertspektrum des diesjährigen artist in residence Ælbgut wider. Dem italienischen Programm, das zum ausverkauften Abschluss im Zeitzer Dom den mächtigen musikhistorischen Einfluss der Mäzenin Christina von Schweden hervorhob, gingen unter anderem ein Abend zu den „Parnaß-Blumen“ der Barockdichterin Gertraud Möller und ein Konzert rund um die „Letzten Worte“ Christi am Kreuz im Spiegel barocker und zeitgenössischer Werke voraus.

Eröffnet wurde das Heinrich Schütz Musikfest durch Ælbgut gemeinsam mit Continuum mit der umjubelten Uraufführung des Auftragswerks „Tiefhoffnungsblau“ von Annette Schlünz und Ulrike Schuster. Intendantin Christina Siegfried initiierte im Frühjahr 2023 das Werk, das einer Auswahl aus Heinrich Schütz „Symphoniae Sacrae“ III in Musik, Text und Stimmung Brücken in die Gegenwart baut. Förderungen durch die Kunststiftung Sachsen-Anhalt, die Ernst von Siemens Musikstiftung sowie die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen ermöglichten das ambitionierte Projekt.

Zehn Tage Heinrich Schütz Musikfest, denen eine intensive Vorbereitungszeit vorausgegangen waren, fasst Bariton Martin Schicketanz von Ælbgut zusammen: „Es hätte kein besseres Festival für unsere erste Residenz geben können. Zwischen Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind wir geografisch verwurzelt, und die Musik von Heinrich Schütz empfinden wir durchaus als musikalische Heimat. Sich in sechs Konzerten mit vier unterschiedlichen Programmen vorstellen zu dürfen, ist Herausforderung und Geschenk zugleich. Beglückend waren auch die zahlreichen berührten Rückmeldungen unseres Publikums. – Danke Heinrich Schütz Musikfest!“



Foto: Robert Jentzsch

Das Heinrich Schütz Musikfest ist das einzige überregionale Festival, das dem „Vater unserer modernen Musik“ und ersten deutschen Komponisten von europäischem Rang gewidmet ist. Als länderübergreifendes Festival wird es in einem Netzwerk unterschiedlichster Partner organisiert und durchgeführt.

Die wichtigsten Säulen sind die Heinrich-Schütz-Häuser in Bad Köstritz und Weißenfels, der Verein Dresdner Hofmusik e. V. und der Förderverein Musikfreunde Eule-Orgel Zeitzer Dom e. V. sowie weitere, teils langjährige Kooperationspartner in allen drei Bundesländern.

Die **28. Ausgabe** des Heinrich Schütz Musikfests findet vom **2. bis 12. Oktober 2025** statt. Es erkundet die Schnittmengen und Resonanzpunkte im Weltempfinden des 17. Jahrhunderts und der Gegenwart. Höhepunkte werden unter anderem die Veranstaltungen und Festkonzerte anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Schütz-Häuser in Bad Köstritz und Weißenfels sein.

Presseinformation vom 14. Oktober 2024

„ROSA“ im Klubhaus Crossen



Samstag, 30. November 2024 •
20 Uhr • Klubhaus Crossen

Einlass ab 19 Uhr

Veranstalter: Kulturverein
Crossen an der Elster

Kartenvorverkaufsstellen:

- Blumenladen „Sonnenblume“, Flemmingstraße 9, 07613 Crossen an der Elster
- CROCO-DIEL GmbH, Schloßstraße 33, 07613 Crossen an der Elster
- oder online bei Eventim light

Impressum

DER ELSTERTALBOTE – Amtsblatt der Stadt Bad Köstritz

Amtsblatt, Nachrichten und Informationen
für Bad Köstritz und Umgebung

Herausgeber: Stadt Bad Köstritz
Heinrich-Schütz-Straße 4, 07586 Bad Köstritz
Tel.: 036605 8810, Fax: 036605 2224
E-Mail: info@stadt-bad-koestritz.de

Verantwortlicher: für den amtlichen Teil
der Bürgermeister der Stadt Bad Köstritz

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt werden, widerspiegeln nicht die Meinung der Stadträte und der Stadtverwaltung.

Redaktionsschluss: am 1. Freitag im Monat

Erscheinungsweise: i. d. R. monatlich am 3. Donnerstag

Redaktion: Kulturamt/Presseamt,
Tel.: 036605 881-11

Fotos: Kulturamt (wenn nicht anders ausgewiesen)

Satz, Werbung, Druck: NICOLAUS & Partner Ing. GbR,
Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz,
Tel.: 034496 60041
E-Mail: koestritz@nico-partner.de

Das Amtsblatt liegt an folgenden Stellen unentgeltlich aus:

- Stadtverwaltung Bad Köstritz
- Bad Köstritz – Information
- Blumenatelier Caroline Panzer
- EDEKA Reinhard
- Papier- und Spielwaren Kerstin Neumann
- BFT-Tankstelle Bad Köstritz
- Veröffentlichungstafel (Infobox) Feuerwehr Hartmannsdorf

Der Einzelbezug des Amtsblattes „Der Elstertalbote“ kann beim Herausgeber (siehe oben) gegen Entgelt erworben werden.

Die Redaktion behält sich vor, nichtamtliche Beiträge zu redigieren bzw. zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos erfolgt keine Gewähr. Nachdruck oder Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung der Stadt Bad Köstritz gestattet. Für die Anzeigen gelten die AGB und Preislisten des Verlages.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.